



KANTONALVERBAND DES SCHWEIZERISCHEN KATHOLISCHEN FRAUENBUNDES

Abendweg 1 6006 Luzern
PC: 60-2840-8

Telefon 041 210 90 77

www.skfluzern.ch
sekretariat@skfluzern.ch

Interview mit der neuen Kantonalvorstandsfräu Diel Tatjana Schmid Meyer

„Spüre viel Energie“

An der Delegiertenversammlung wurde Diel Tatjana Schmid Meyer (37) neu in den Kantonalvorstand des SKF gewählt. Die promovierte Rechtsanwältin und Mutter von zwei Kleinkindern übernimmt das Ressort Politik.



Diel Schmid, welchen Bezug haben Sie zum Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF?

Ehrlich gesagt, keinen grossen. Ich habe mich zwar schon bisher freiwillig engagiert, beispielsweise in der Politik oder als OK-Präsidentin der Bundesfeier 31/07 Luzern. Doch den SKF kannte ich schlecht. Als ich die Website studierte, sah ich die vielen tollen Projekte. Ich sagte Ja, weil mein Einsatz direkt den Frauen zugute kommt. Das motiviert mich.

Bei Ihrer Wahl in den Kantonalvorstand haben Sie also erstmals an einer SKF-Delegiertenversammlung teilgenommen?

Ja. Und ich war ziemlich beeindruckt. Ich befürchtete, dass es etwas trocken zu und her gehen könnte. Doch das Gegenteil war der Fall. Die Versammlung war humorvoll und ich spürte viel positive Energie und Lebensfreude. Eigentlich ist es erstaunlich, dass ich bisher so wenig von der vielfältigen Arbeit des SKF mitbekommen habe. Aber das wird sich ja nun ändern!

Sie übernehmen das Ressort Politik. Was möchten Sie erreichen?

Ich stelle immer wieder fest, dass junge Frauen zwar selbstbewusst sind, viele bezeichnen sich jedoch als „unpolitisch“. Das erschreckt mich, denn es ist noch nicht lange her, als unsere Mütter und Grossmütter für das Frauenstimmrecht gekämpft haben. Ich möchte junge Frauen dafür sensibilisieren, dass die heutigen Entscheide ihre Zukunft massgeblich beeinflussen. Deshalb müssen wir mitreden. Zu sagen, Politik geht mich nichts an, ist ein Trugschluss.

Interview Astrid Bossert Meier